



# DIAGNOSE- UND WERKSTATTKLASSE

BETTY-GREIF-SCHULE PFARRKIRCHEN – SIMBACH A. INN

*Die Betty-Greif-Schule Pfarrkirchen und Simbach a. Inn versteht sich als Ort des Lebens und Lernens für Schüler und Schülerinnen in den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung.*

*In 14 Schulklassen und 2 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung bereiten wir Kinder und Jugendliche auf eine gelingende private und berufliche Selbständigkeit vor.*



## WAS IST DIE SONDERPÄDAGOGISCHEN DIAGNOSE- UND WERKSTATTKLASSE (SDW)

Die Sonderpädagogische Diagnose- und Werkstattklasse umfasst die 7. - 9. Jahrgangsstufe. In dieser Zeit bereiten wir unsere Jugendlichen auf eine gelingende private und berufliche Selbständigkeit vor. Dabei wird von den Schülerinnen und Schülern in jeder Jahrgangsstufe eine Phase, mit eigenem Schwerpunkt, durchlaufen.

### **Vorbereitungsphase (7. Jahrgangsstufe)**

In dieser Phase gewinnen die Jugendlichen durch die Fächer der Berufs- und Lebensorientierung (BLO) erste Einblicke in die Vielfalt der Berufe und in deren spezifische Anforderungen.

### **Orientierungsphase (8. Jahrgangsstufe)**

In dieser Phase erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler berufsspezifische Kenntnisse. Praktika geben ihnen einen Einblick in die Arbeitswelt und sie finden heraus, in welchen Berufsfeldern ihre Neigungen und Eignungen liegen.

### **Individualisierungsphase (9. Jahrgangsstufe)**

In dieser Phase gewinnen die Jugendlichen durch Unterstützung ihrer Lehrkräfte, der Betreuer in den Betrieben, des Berufsberaters und weiterer Fachdienste zunehmend Sicherheit bei den eigenen Berufswahlmöglichkeiten. So sollen sie zu einer eigenen und nachhaltigen Berufswahlentscheidung gelangen.

Alle drei Phasen werden durch differenzierte und an der Förderung der Kinder ausgerichtete Diagnostik von uns begleitet.

Wir versuchen so, die Kinder dort abzuholen, wo sie in ihrem Entwicklungsprozess stehen und sie professionell und menschlich zugleich zu fördern.

Neben der Fremdbeurteilung sind für uns dabei die Selbsteinschätzung der Jugendlichen und ihrer Erziehungsberechtigten von entscheidender Bedeutung.

Das zusammenfassende sonderpädagogisch-psychologische Gutachten wird mit dem Halbjahreszeugnis im letzten Schulbesuchsjahr ausgehändigt und kann als Grundlage bei weiterer Förderung helfen.



### KOOPERATION MIT AUßERSCHULISCHEN PARTNERN – AGENTUR FÜR ARBEIT

Die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler liegt uns sehr am Herzen. Damit wir gemeinsam den richtigen Weg für jeden Einzelnen finden, kooperieren wir in der 9. Klasse verstärkt mit der Agentur für Arbeit.

Die Klassenleitung ist in regelmäßigem Kontakt mit dem zuständigen Mitarbeiter der Agentur.

An der Schule finden Beratungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten statt, in denen gemeinsam über die Chancen und Möglichkeiten des Kindes gesprochen wird.

Der Mitarbeiter der Agentur für Arbeit berät die Eltern und zeigt den Schülerinnen und Schülern verschiedene Richtungen auf, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen könnte.

So kann man beispielsweise ein sogenanntes Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) besuchen, wenn man für die Ausbildung in einem Betrieb noch nicht ganz bereit ist.

Beide Maßnahmen unterstützen die Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung ihres Berufes. Im gemeinsamen Austausch zwischen Klassenleitung und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit steht die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen im Vordergrund.

Die Kooperation mit der Agentur für Arbeit garantiert somit eine umfassende Betreuung und Beratung, um gemeinsam den richtigen Weg in den Beruf zu finden.

## EIN NEUES FACH: BERUFS- UND LEBENSORIENTIERUNG

In der SDW wird das Fach BLO (Berufs- und Lebensorientierung) eingeführt und wird ein zentraler Bestandteil des Unterrichts. Leitziel des Faches BLO ist die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Organisation des Alltags und auf ein Leben als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer sowie Konsumentin bzw. Konsument.

Es gliedert sich in die Bereiche BLO-Theorie und BLO-Praxis. Der praktische Unterricht (BLO-Praxis) teilt sich in die gewerblich-technische Praxis (Technik) und in die hauswirtschaftlich-soziale Praxis (Soziales) auf. Hierfür werden die jeweiligen Klassen in zwei Gruppen eingeteilt.

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 findet zum Halbjahr ein Wechsel statt, während sich in der neunten Jahrgangsstufe die Schülerinnen und Schüler für einen Schwerpunkt entscheiden, entweder für „Technik“ oder „Soziales“.

Im Unterrichtsfach BLO-T begegnen die Schülerinnen und Schüler begleitend zum Praxisunterricht Themenstellungen aus der Arbeits- und Berufswelt sowie aus dem Bereich Lebensplanung und Lebensgestaltung.

Die Kompetenzerwartungen und Inhalte der BLO-Praxis werden dadurch mit der Theorie vernetzt. Dies ermöglicht den Erwerb einer komplexen Handlungskompetenz in beiden Bereichen.



## EINBLICKE IN DIE ARBEITSWELT: PRAKTIKA

Zusätzlich zum praxisorientierten Unterricht werden in der 7. Jahrgangsstufe Berufserkundungen verschiedener Betriebe aus dem näheren Umfeld durchgeführt.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 absolvieren die Schülerinnen und Schüler jeweils zwei zweiwöchige Praktika, die individuell vor- und nachbereitet werden.

Vor allem in der neunten Jahrgangsstufe werden die Schüler angeleitet, ihre beruflichen Interessen zu vertiefen, um möglichst zu einer erfolgreichen Berufswahl zu gelangen.

Eine wertschätzende und offene Elternarbeit trägt dabei entscheidend zum Gelingen einer erfolgreichen Ausbildung bei.

## ABSCHLUSS UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Grundsätzlich stehen jeder Schülerin und jedem Schüler der 9. Klasse die drei folgenden Wahlmöglichkeiten offen. In einem offenen Beratungsgespräch im 2. Halbjahr erhalten die Erziehungsberechtigten und Jugendlichen eine unverbindliche Empfehlung der Klassenlehrkraft.

### Möglichkeit 1:

keine Abschlussprüfung

#### Für wen geeignet?

Schüler/innen, die zum 1.HJ einen Notenschnitt von > 4,5 in den Hauptfächern erreichen



#### Individueller Abschluss

= Jahreszeugnis der 9. Klasse

### Möglichkeit 2:

Abschlussprüfung im Bildungsgang Lernen

#### Für wen geeignet?

Schüler/innen, die das Kompetenzraster der Klasse 8/9 in Teilbereichen befriedigend wiedergeben können



Jahreszeugnis der 9. Klasse  
+ **Erfolgreicher Abschluss**  
im Bildungsgang des  
Förderschwerpunkts Lernen

### Möglichkeit 3:

Abschlussprüfung der Mittelschule

#### Für wen geeignet?

Schüler/innen, die das Kompetenzraster der Klasse 8/9 insgesamt befriedigend wiedergeben können



Jahreszeugnis der 9. Klasse  
+ **Erfolgreicher Abschluss**  
der Mittelschule

## ABSCHLÜSSE UND ÜBERGÄNGE

Nach dem Abschluss der 9. Jahrgangsstufe sind alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet, ein 10. Schulbesuchsjahr in einer berufsbildenden Einrichtung zu besuchen. Dieser Pflicht können die Jugendlichen durch den Beginn einer Ausbildung oder durch die Durchführung einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme nachkommen. Wo auch immer der Weg hinführen wird, wir werden Ihnen und ihrem bei diesem wichtigen Übergang als Ansprechpartner stets zur Seite stehen.

## BESUCH DER DIAGNOSE- UND WERKSTATTKLASSE

Gerne laden wir Sie ein, uns zu besuchen und einen Einblick in die Diagnose- und Werkstattklasse zu erhalten. Setzen Sie sich einfach zur Terminvereinbarung mit uns in Verbindung.

## KONTAKT

Betty-Greif-Schule  
Von-Fraunhofer-Straße 5  
84347 Pfarrkirchen  
Tel. 08561 / 989 60 60  
schulleitung@betty-greif-schule.de  
www.betty-greif-schule.de